

## SONSTIGE RECHTSAKTE

## KOMMISSION

**Bekanntmachung für Importeure in der Europäischen Union, die im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen<sup>(1)</sup>, im Jahr 2008 geregelte „Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen“, einführen wollen**

(2007/C 164/08)

I. Diese Bekanntmachung richtet sich an Unternehmen, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2008 folgende Stoffe aus Ländern, die nicht der Europäischen Gemeinschaft angehören, in die Europäische Gemeinschaft einführen wollen:

- Gruppe I: FCKW 11, 12, 113, 114 oder 115
- Gruppe II: sonstige vollhalogenierte FCKW
- Gruppe III: Halon 1211, 1301 oder 2402
- Gruppe IV: Tetrachlorkohlenstoff
- Gruppe V: 1,1,1-Trichlorethan
- Gruppe VI: Methylbromid
- Gruppe VII: teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe
- Gruppe VIII: teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe
- Gruppe IX: Chlorbrommethan

II. Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>(1)</sup> sind mengenmäßige Beschränkungen festzulegen und sind den Herstellern und Importeuren für die Einfuhren der unter den Gruppen I bis IX von Anhang I dieser Bekanntmachung aufgeführten Stoffe gemäß dem Verfahren des Artikels 18 Absatz 2 Quoten für den Zeitraum zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2008 zuzuteilen<sup>(2)</sup>.

Die Quoten werden nach dem Verfahren des Artikels 18 zugeteilt für:

- a) **Methylbromid für die Verwendung für den Quarantänebereich oder für die Behandlung vor dem Transport** entsprechend den Definitionen der Vertragsparteien des Montrealer Protokolls und Artikel 4 Absatz 2 Ziffer iii der Verordnung;
- b) **Methylbromid für** von der Kommission genehmigte **kritische Verwendungszwecke** gemäß den Beschlüssen IX/6, Ex.I/3, Ex.I/4 und gemäß sonstigen von den Vertragsparteien des Montrealer Protokolls festgelegten relevanten Kriterien und gemäß Artikel 3 Absatz 2 Ziffer ii der Verordnung; seit 2005 werden die Quoten jedoch nicht mehr den Importeuren, sondern durch eine getrennte Entscheidung den Mitgliedstaaten zugeteilt. Die Mitgliedstaaten teilen die Quote dann auf ihre zugelassenen Begaser auf;
- c) teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (H-FCKW);
- d) **Wesentliche Verwendungszwecke** gemäß den im Beschluss IV/25 der Vertragsparteien des Montrealer Protokolls festgelegten Kriterien und gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung, mit Genehmigung der Kommission. Eine getrennte Bekanntmachung über wesentliche Verwendungszwecke wurde bereits veröffentlicht;

<sup>(1)</sup> ABl. L 244 vom 29.9.2000, S. 1. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1791/2006, ABl. Nr. L 363 vom 20.12.2006, S. 1.

<sup>(2)</sup> Geregelte Stoffe oder Gemische, die in einem anderen verarbeiteten Erzeugnis, aber nicht in Behältern für den Transport oder die Aufbewahrung des Stoffes eingeführt werden, sind von dieser Bekanntmachung nicht betroffen.

- e) **Verwendung als Ausgangsstoff:** chemische Umwandlung eines geregelten Stoffes, wobei die gesamte Menge in einen anderen als den ursprünglichen Zustand übergeführt wird und nur unbedeutende Emissionen entstehen;
- f) **Verwendung als Verarbeitungshilfsstoff:** geregelte Stoffe, die als chemische Verarbeitungshilfsmittel in den in Anhang VI der Verordnung genannten Anwendungen, in bestehenden Anlagen und in Anwendungen zum Einsatz kommen, die unbedeutende Emissionen verursachen.
- g) **Vernichtung:** geregelte Stoffe, die nach einem von den Vertragsparteien des Montrealer Protokolls anerkannten Verfahren, durch das der Stoff vollständig oder zu einem wesentlichen Teil dauerhaft umgewandelt oder abgebaut wird, vernichtet werden sollen.

Die Menge, die Hersteller und Importeure in der Europäischen Gemeinschaft 2008 in Verkehr bringen und/oder für den Eigenbedarf verwenden dürfen, berechnet sich:

- für Methylbromid der Durchschnitt der in den Jahren 1996, 1997 und 1998 für den Quarantänebereich oder für die Behandlung vor dem Transport verwendeten Mengen (Durchschnitt) gemäß Artikel 4 Absatz 2 Ziffer iii;
- nach Artikel 4 Absatz 4 darf Methylbromid in Verkehr gebracht und verwendet werden zur Deckung des lizenzierten Bedarfs für kritische Verwendungszwecke der Verwender gemäß Artikel 3 Absatz 2; Methylbromid für kritische Verwendungszwecke wird den zugelassenen Begasern zugeteilt, die dann einen Importeur/Hersteller beauftragen können, die genehmigte Menge Methylbromid zu liefern. Die Quoten für Methylbromid für kritische Verwendungszwecke werden den Importeuren/Herstellern nicht direkt zugeteilt;
- für H-FCKW nach Artikel 4 Absatz 3 Ziffer i.

III. Unternehmen, die H-FCKW importieren, können wie folgt eingestuft werden <sup>(1)</sup>:

- **Importeure** in der EU-15 <sup>(2)</sup> sowie in Bulgarien und Rumänien, die im Jahr 1999, bzw. Importeure in der EU-10 <sup>(3)</sup>, die im Jahr 2002 oder 2003 H-FCKW in die Europäische Gemeinschaft eingeführt haben und in Verkehr bringen wollen, diese aber nicht produzieren,
- **Hersteller** in der Europäischen Gemeinschaft in der EU-15 sowie in Bulgarien und Rumänien, die im Jahr 1999, bzw. Hersteller in der EU-10, die im Jahr 2002 oder 2003 für den Eigenbedarf zusätzlich H-FCKW eingeführt haben, um diese in der Europäischen Gemeinschaft in Verkehr zu bringen.

IV. Die Einfuhrmengen zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2008 unterliegen Einfuhrlizenzen. Gemäß Artikel 6 der Verordnung dürfen Unternehmen die geregelten Stoffe nur dann einführen, wenn sie im Besitz einer von der Kommission erteilten Einfuhrlizenz sind.

V. Gemäß Artikel 22 der Verordnung ist die Einfuhr neuer, in Anhang II der Verordnung aufgeführter Stoffe verboten, außer zur Verwendung als Ausgangsstoff.

VI. Für die Zwecke der Verordnung werden die Mengen in ODP-t gemessen, um dem Ozonabbaupotential der Stoffe Rechnung zu tragen <sup>(4)</sup>.

VII. Die Kommission fordert Unternehmen, denen für das Jahr 2007 keine Quote zugeteilt wurde und die bei der Kommission für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 die Zuteilung einer Quote beantragen möchten, hiermit auf, dies der Kommission spätestens bis zum 1. September 2007 mitzuteilen, indem sie das online verfügbare Registrierungsformular einreichen:

[http://ec.europa.eu/environment/ozone/ods\\_documents/ods\\_registration\\_form.doc](http://ec.europa.eu/environment/ozone/ods_documents/ods_registration_form.doc)

Nach der Registrierung in der ODS-Datenbank gilt das unter Abschnitt VIII beschriebene Verfahren.

<sup>(1)</sup> Die Regelung für die Zuteilung der H-FCKW-Quoten an Hersteller und Einführer ist in der Entscheidung 2007/195/EG der Kommission (ABl. L 88 vom 29.3.2007, S. 51) festgelegt.

<sup>(2)</sup> EU-15 sind die Mitgliedstaaten der Europäischen Union vor dem 1. Mai 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Finnland, Schweden und Vereinigtes Königreich.

<sup>(3)</sup> EU-10 sind die Mitgliedstaaten, die der Europäischen Union am 1. Mai 2004 beigetreten sind: Tschechische Republik, Estland, Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, Polen, Slowenien, Slowakei.

<sup>(4)</sup> Gemische: Nur die im Gemisch enthaltene Menge des geregelten Stoffes ist bei der Ermittlung der ODP-Menge zu berücksichtigen. 1,1,1-Trichlorethan wird immer mit Stabilisierungsmitteln in den Verkehr gebracht. Die Importeure sollten mit ihren Lieferanten absprechen, welcher Prozentanteil an Stabilisierungsmitteln vor der Berechnung der der gewichteten ODP-Menge abzuziehen ist.

- VIII Unternehmen, denen im Jahr 2007 eine Quote zugeteilt wurde, sollten ihre Anmeldung einreichen, indem sie die online über die ODS-Datenbank verfügbaren Formulare ausfüllen und einreichen:

<http://ec.europa.eu/environment/ozone/ods.htm>.

Zusätzlich zur Online-Übermittlung ist ein unterzeichneter Ausdruck des Einfuhranmeldeformulars an die Kommission zu senden:

Europäische Kommission  
Generaldirektion Umwelt

Referat ENV.C.4 — Industrieemissionen und Schutz der Ozonschicht

BU-5 2/200

B-1049 Brüssel

Fax: (32-2) 292 06 92

E-Mail: [env-ods@ec.europa.eu](mailto:env-ods@ec.europa.eu)

***Eine Kopie des Lizenzantrags ist an die zuständige Behörde des betreffenden Mitgliedstaats zu senden (siehe Anhang II).***

- IX. Die Kommission berücksichtigt nur Anträge, die bis 1. September 2007 eingehen. Die Einfuhrquoten werden jedem Importeur und Hersteller im Benehmen mit den Verwaltungsausschuss nach dem Verfahren des Artikels 18 der Verordnung zugeteilt. Die zugeteilten Quoten werden in der ODS-Datenbank unter <http://ec.europa.eu/environment/ozone/ods.htm> veröffentlicht; die Entscheidung wird jedem Antragsteller per Post mitgeteilt.
- X. Um im Jahr 2008 geregelte Stoffe einführen zu können, müssen Unternehmen, denen eine Quote zugeteilt wurde, bei der Kommission über die ODS-Datenbank mit dem entsprechenden Online-Formular eine Einfuhrlizenz beantragen. Nachdem sich die Kommissionsdienststellen vergewissert haben, dass der Antrag mit den genehmigten Quoten und den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 im Einklang steht, wird eine Einfuhrlizenz erteilt. Die Kommission behält sich das Recht vor, eine Einfuhrlizenz zu verweigern, wenn der einzuführende Stoff nicht seiner Beschreibung entspricht, für einen anderen als den genehmigten Zweck verwendet werden könnte oder nicht entsprechend der Verordnung eingeführt werden kann.
- XI. Die Unternehmen, die zurückgewonnene oder aufgearbeitete Stoffe einführen, müssen bei jedem Lizenzantrag zusätzliche Angaben über Herkunft und Bestimmung des Stoffes und dessen vorgesehene Verarbeitung machen. Außerdem kann eine Analysebescheinigung verlangt werden. Einfuhrquoten zur Vernichtung dürfen nur Unternehmen mit Vernichtungseinrichtungen zugeteilt werden, die mit einer von den Parteien des Montrealer Protokolls genehmigten Technologie arbeiten.
-

## ANHANG I

## Erfasste Stoffe

Gruppe	Stoffe	Ozonabbau-Potenzial (°)
Gruppe I	CFCl <sub>3</sub> (CFC 11)	1,0
	CF <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> (CFC 12)	1,0
	C <sub>2</sub> F <sub>3</sub> Cl <sub>3</sub> (CFC 113)	0,8
	C <sub>2</sub> F <sub>4</sub> Cl <sub>2</sub> (CFC 114)	1,0
	C <sub>2</sub> F <sub>5</sub> Cl (CFC 115)	0,6
Gruppe II	CF <sub>3</sub> Cl (CFC 13)	1,0
	C <sub>2</sub> FCl <sub>5</sub> (CFC 111)	1,0
	C <sub>2</sub> F <sub>2</sub> Cl <sub>4</sub> (CFC 112)	1,0
	C <sub>3</sub> FCl <sub>7</sub> (CFC 211)	1,0
	C <sub>3</sub> F <sub>2</sub> Cl <sub>6</sub> (CFC 212)	1,0
	C <sub>3</sub> F <sub>3</sub> Cl <sub>5</sub> (CFC 213)	1,0
	C <sub>3</sub> F <sub>4</sub> Cl <sub>4</sub> (CFC 214)	1,0
	C <sub>3</sub> F <sub>5</sub> Cl <sub>3</sub> (CFC 215)	1,0
	C <sub>3</sub> F <sub>6</sub> Cl <sub>2</sub> (CFC 216)	1,0
	C <sub>3</sub> F <sub>7</sub> Cl (CFC 217)	1,0
Gruppe III	CF <sub>2</sub> BrCl (Halon 1211)	3,0
	CF <sub>3</sub> Br (Halon 1301)	10,0
	C <sub>2</sub> F <sub>4</sub> Br <sub>2</sub> (Halon 2402)	6,0
Gruppe IV	CCl <sub>4</sub> (Tetrachlorkohlenstoff)	1,1
Gruppe V	C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> Cl <sub>3</sub> (°) (1,1,1-Trichlorethan)	0,1
Gruppe VI	CH <sub>3</sub> Br (Methylbromid)	0,6
Gruppe VII	CHBr <sub>2</sub>	1,00
	CHF <sub>2</sub> Br	0,74
	CH <sub>2</sub> FBr	0,73
	C <sub>2</sub> HBr <sub>4</sub>	0,8
	C <sub>2</sub> HF <sub>2</sub> Br <sub>3</sub>	1,8
	C <sub>2</sub> HF <sub>3</sub> Br <sub>2</sub>	1,6
	C <sub>2</sub> HF <sub>4</sub> Br	1,2
	C <sub>2</sub> H <sub>2</sub> FBr <sub>3</sub>	1,1
	C <sub>2</sub> H <sub>2</sub> F <sub>2</sub> Br <sub>2</sub>	1,5
	C <sub>2</sub> H <sub>2</sub> F <sub>3</sub> Br	1,6
	C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> FBr <sub>2</sub>	1,7
	C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> F <sub>2</sub> Br	1,1
	C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> FBr	0,1
	C <sub>3</sub> HBr <sub>6</sub>	1,5
	C <sub>3</sub> HF <sub>2</sub> Br <sub>5</sub>	1,9
	C <sub>3</sub> HF <sub>3</sub> Br <sub>4</sub>	1,8
	C <sub>3</sub> HF <sub>4</sub> Br <sub>3</sub>	2,2
	C <sub>3</sub> HF <sub>5</sub> Br <sub>2</sub>	2,0
	C <sub>3</sub> HF <sub>6</sub> Br	3,3

Gruppe	Stoffe	Ozonabbau-Potenzial (1)
	C <sub>3</sub> H <sub>2</sub> FBr <sub>5</sub>	1,9
	C <sub>3</sub> H <sub>2</sub> F <sub>2</sub> Br <sub>4</sub>	2,1
	C <sub>3</sub> H <sub>2</sub> F <sub>3</sub> Br <sub>3</sub>	5,6
	C <sub>3</sub> H <sub>2</sub> F <sub>4</sub> Br <sub>2</sub>	7,5
	C <sub>3</sub> H <sub>2</sub> F <sub>5</sub> Br	1,4
	C <sub>3</sub> H <sub>3</sub> FBr <sub>4</sub>	1,9
	C <sub>3</sub> H <sub>3</sub> F <sub>2</sub> Br <sub>3</sub>	3,1
	C <sub>3</sub> H <sub>3</sub> F <sub>3</sub> Br <sub>2</sub>	2,5
	C <sub>3</sub> H <sub>3</sub> F <sub>4</sub> Br	4,4
	C <sub>3</sub> H <sub>4</sub> FBr <sub>3</sub>	0,3
	C <sub>3</sub> H <sub>4</sub> F <sub>2</sub> Br <sub>2</sub>	1,0
	C <sub>3</sub> H <sub>4</sub> F <sub>3</sub> Br	0,8
	C <sub>3</sub> H <sub>5</sub> FBr <sub>2</sub>	0,4
	C <sub>3</sub> H <sub>5</sub> F <sub>2</sub> Br	0,8
	C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> FBr	0,7
Gruppe VIII	CHFCl <sub>2</sub> (HCFC 21) (2)	0,040
	CHF <sub>2</sub> Cl (HCFC 22) (2)	0,055
	CH <sub>2</sub> FCl (HCFC 31)	0,020
	C <sub>2</sub> HFCl <sub>4</sub> (HCFC 121)	0,040
	C <sub>2</sub> HF <sub>2</sub> Cl <sub>3</sub> (HCFC 122)	0,080
	C <sub>2</sub> HF <sub>3</sub> Cl <sub>2</sub> (HCFC 123) (2)	0,020
	C <sub>2</sub> HF <sub>4</sub> Cl (HCFC 124) (2)	0,022
	C <sub>2</sub> H <sub>2</sub> FCl <sub>3</sub> (HCFC 131)	0,050
	C <sub>2</sub> H <sub>2</sub> F <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> (HCFC 132)	0,050
	C <sub>2</sub> H <sub>2</sub> F <sub>3</sub> Cl (HCFC 133)	0,060
	C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> FCl <sub>2</sub> (HCFC 141)	0,070
	CH <sub>3</sub> CFCl <sub>2</sub> (HCFC 141b) (2)	0,110
	C <sub>2</sub> H <sub>3</sub> F <sub>2</sub> Cl (HCFC 142)	0,070
	CH <sub>3</sub> CF <sub>2</sub> Cl (HCFC 142b) (2)	0,065
	C <sub>2</sub> H <sub>4</sub> FCl (HCFC 151)	0,005
	C <sub>3</sub> HFCl <sub>6</sub> (HCFC 221)	0,070
	C <sub>3</sub> HF <sub>2</sub> Cl <sub>5</sub> (HCFC 222)	0,090
	C <sub>3</sub> HF <sub>3</sub> Cl <sub>4</sub> (HCFC 223)	0,080
	C <sub>3</sub> HF <sub>4</sub> Cl <sub>3</sub> (HCFC 224)	0,090
	C <sub>3</sub> HF <sub>5</sub> Cl <sub>2</sub> (HCFC 225)	0,070
	CF <sub>3</sub> CF <sub>2</sub> CHCl <sub>2</sub> (HCFC 225ca) (2)	0,025
	CF <sub>2</sub> ClCF <sub>2</sub> CHClF (HCFC 225cb) (2)	0,033
	C <sub>3</sub> HF <sub>6</sub> Cl (HCFC 226)	0,100
	C <sub>3</sub> H <sub>2</sub> FCl <sub>5</sub> (HCFC 231)	0,090
	C <sub>3</sub> H <sub>2</sub> F <sub>2</sub> Cl <sub>4</sub> (HCFC 232)	0,100
	C <sub>3</sub> H <sub>2</sub> F <sub>3</sub> Cl <sub>3</sub> (HCFC 233)	0,230
	C <sub>3</sub> H <sub>2</sub> F <sub>4</sub> Cl <sub>2</sub> (HCFC 234)	0,280
	C <sub>3</sub> H <sub>2</sub> F <sub>5</sub> Cl (HCFC 235)	0,520

Gruppe	Stoffe	Ozonabbau-Potenzial (1)
	C <sub>3</sub> H <sub>3</sub> FCl <sub>4</sub> (HCFC 241)	0,090
	C <sub>3</sub> H <sub>3</sub> F <sub>2</sub> Cl <sub>3</sub> (HCFC 242)	0,130
	C <sub>3</sub> H <sub>3</sub> F <sub>3</sub> Cl <sub>2</sub> (HCFC 243)	0,120
	C <sub>3</sub> H <sub>3</sub> F <sub>4</sub> Cl (HCFC 244)	0,140
	C <sub>3</sub> H <sub>4</sub> FCl <sub>3</sub> (HCFC 251)	0,010
	C <sub>3</sub> H <sub>4</sub> F <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> (HCFC 252)	0,040
	C <sub>3</sub> H <sub>4</sub> F <sub>3</sub> Cl (HCFC 253)	0,030
	C <sub>3</sub> H <sub>5</sub> FCl <sub>2</sub> (HCFC 261)	0,020
	C <sub>3</sub> H <sub>5</sub> F <sub>2</sub> Cl (HCFC 262)	0,020
	C <sub>3</sub> H <sub>6</sub> FCl (HCFC 271)	0,030
Gruppe IX	CH <sub>2</sub> BrCl Halon 1011/Chlorbrommethan	0,120

(1) Bei der Angabe des Ozonabbaupotentials handelt es sich um Schätzwerte auf der Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse. Sie werden regelmäßig unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Vertragsparteien des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen, überprüft und aktualisiert.

(2) Diese Formel bezieht sich nicht auf 1,1,2-Trichlorethan.

(3) Kennzeichnet den Stoff mit der wirtschaftlich größten Bedeutung nach dem Protokoll.

## ANHANG II

## Zuständige Behörden der Mitgliedstaaten

**BELGIQUE/BELGIË**

Mr Alain Wilmart  
Ministère Fédéral des Affaires Sociales de la Santé Publique et de  
l'Environnement  
Place Victor Horta, 40 — Bte 10  
B-1060 Bruxelles

**БЪЛГАРИЯ**

Irina Sirashka  
Global Atmospheric Processes Dept  
Ministry of Environment and Water  
22 Maria-Louisa Str.  
BG-1000 Sofia

**ČESKÁ REPUBLIKA**

Mr Jakub Achrer  
Ministry of the Environment of the Czech Republik  
Air Pollution Prevention Department  
Vršovická 65  
CZ-100 10 Prague 10

**DANMARK**

Mr Mikkel Aaman Sørensen  
Miljøstyrelsen (EPA)  
Strandgade 29  
DK-1401 Copenhagen K

**DEUTSCHLAND**

Mr Rolf Engelhardt  
Ministry for Environment  
Dept. IG II 1  
P.O. Box 12 06 29  
D-53048 Bonn

**EESTI**

Ms Valentina Laius  
Ministry of the Environment of the Republic of Estonia  
Narva mnt 7a  
EE-Tallinn 15172

**ΕΛΛΑΣ**

Ms Sotiria Koloutsou-Vakakis  
Environmental Engineer Ph.D.  
Ministry for the Environment, Physical Planning and Public Works,  
Directorate for the Environment — Department of Air Quality  
147 Patission  
GR-112 51 Athens

**ESPAÑA**

Mr Alberto Moral Gonzalez  
Ministerio de Medio Ambiente  
Subdirección General de Calidad Ambiental  
Pza San Juan de la Cruz s/n  
E-28071 Madrid

**FRANCE**

Mr Vincent Szleper  
Ministère de l'Écologie  
DPPR/BSPC  
20, avenue de Ségur  
F-75302 Paris 07 SP

**IRELAND**

Mr David O'Sullivan  
Inspector (Environment)  
Dept of Environment, Heritage and Local Government Custom House  
Dublin 1  
Ireland

**ITALIA**

Mr Alessandro Giuliano Peru  
Ministry for the Environment, Land and Sea  
DG per la Ricerca ambientale e lo sviluppo  
Via Cristoforo Colombo, 44  
I-00147 Roma

**ΚΥΠΡΟΣ**

Dr. Charalambos Hajipakkos  
Environment Service  
Ministry of Agriculture, Natural Resources and Environment  
CY-Nicosia

**LATVIJA**

Mr Armands Plate  
Ministry of Environment  
Environmental Protection Department  
Peldu Iela 25  
LV-1494 Riga

**LIETUVA**

Ms Marija Teriosina  
Ministry of Environment  
Chemicals Management Division  
A. Jaksto 4/9  
LT-2694 Vilnius

**LUXEMBOURG**

Mr Pierre Dornseiffer  
Administration de l'Environnement  
Division Air/Bruit  
16, rue Eugène Ruppert  
L-2453 Luxembourg

**MAGYARORSZÁG**

Mr Róbert Tóth  
Ministry of Environment and Water  
Department of Environmental Development  
Fő utca 44-50  
H-1011 Budapest

**MALTA**

Ms Charmaine Ajao Vassallo  
Environment and Planning Authority  
Environment Protection Directorate  
Industrial Estate Kordin  
Paola

**NEDERLAND**

Ms Gudi Alkemade  
Climate Change Directorate  
Ministry of Environment  
PO Box 30945  
2500 GX Den Haag  
Nederland

**ÖSTERREICH**

Mr Paul Krajnik  
Ministry of the Agriculture, Forestry, Environment and Water Management  
Chemicals Department  
Stubenbastei 5  
A-1010 Wien

**POLSKA**

Mr Janusz Kozakiewicz  
Industrial Chemistry Research Institute  
Ozone Layer Protection Unit  
8, Rydygiera Street  
PL-01-793 Warsaw

**PORTUGAL**

Dra. Cristina Vaz Nunes  
Ministry of Environment, Territorial Planning and Regional Development  
Institute of Environment  
Rua da Murgueira 9/9A — Zambujal Ap. 785  
P-2611-865 Amadora

**ROMANIA**

Rodica Ella Morohoi  
Ministry of Environment and Waters Management  
12, Libertății Bv, District 5  
Bucharest

**SLOVENIJA**

Ms Irena Malešič  
Ministry of the Environment and Spatial Planning  
Environmental Agency of the Republic of Slovenia  
Vojkova 1b  
SLO-1000 Ljubljana

**SLOVENSKO**

Mr Lubomir Ziak  
Ministry of the Environment  
Air Protection Department  
Nam. L. Štúra 1  
SK-812 35 Bratislava

**SUOMI/FINLAND**

Mrs Eliisa Irpola  
Finnish Environment Institute  
P.O.Box 140  
FIN-00251 Helsinki

**SVERIGE**

Ms Maria Ujfalusi  
Swedish Environmental Protection Agency  
Naturvårdsverket  
Blekhölmsterassen 36  
S-106 48 Stockholm

**UNITED KINGDOM**

Mr Stephen Reeves  
International Climate Change and Ozone Division  
UK Dept of Environment, Food and Rural Affairs  
3rd floor — zone 3/A3  
Ashdown House  
123 Victoria Street  
London SW1E 6DE  
United Kingdom